



© shutterstock.com/pics/DIF

Wir machen weiter!

Ab 2021 als Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke

Energieeffizienz ist eine zentrale Voraussetzung für das Gelingen der Energiewende. Mit dem Klimaschutzprogramm 2030 und dem Klimaschutzgesetz wurden die Klimaziele für Deutschland bis 2030 definiert. Zudem hat die Bundesregierung eine sektorenübergreifende Energieeffizienzstrategie 2050 verabschiedet und sich damit anspruchsvolle Energieeffizienzziele gesetzt. Die Verbände und Organisationen der deutschen Wirtschaft unterstützen diese Ziele und setzen sich gemeinsam mit der Bundesregierung dafür ein, Energieeffizienz zu steigern und Treibhausgasemissionen zu senken.

Energieeffizienz-Netzwerke haben sich als geeigneter Ansatz bewährt. Sie dienen dem freiwilligen, systematischen und zielgerichteten Erfahrungsaustausch von Unternehmen aus einer Region oder Branche zur Steigerung der Energieeffizienz. Seit Dezember 2014 unterstützt die Initiative Energieeffizienz-Netzwerke von Bundesregierung und Wirtschaft Netzwerkgründungen und hat sich zu einem der erfolgreichsten Instrumente des Nationalen Aktionsplans Energieeffizienz (NAPE) entwickelt. Deshalb soll die Initiative ab 2021 zur **Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke** ausgebaut werden.

Alle anderen Mindeststandards für die Netzwerke bleiben unverändert (bspw. mind. 5 Teilnehmer, mind. 2 Jahre Laufzeit, regelmäßiger Austausch, qualifizierte Energieberatung und Teilnahme am Monitoring). Die in der ersten Periode registrierten Netzwerke sind weiterhin Teil der Initiative. Laufende Netzwerke werden fortlaufend beraten und unterstützt.

Die Initiative wird von der Bundesregierung und von 21 Verbänden und Organisationen der Wirtschaft getragen sowie von Partnern, wie den regionalen Koordinatoren der Initiative, unterstützt.

Das ist neu:

- Die Initiative läuft von Januar 2021 **bis Dezember 2025**.
- Das inhaltliche Spektrum der Netzwerke wird um die Themen Energiewende, **Klimaschutz** und Nachhaltigkeit erweitert. Der Fokus liegt aber weiterhin auf der Steigerung der Energieeffizienz.
- Ab 2021 können Netzwerke zusätzlich zu einem Energie- (MWh/a Endenergie) auch ein CO₂-Einsparziel (t/a CO₂-Äquivalent) melden.
- Es sollen **300 bis 350 neue Netzwerke** entstehen.
- **9 bis 11 Terawattstunden Endenergie** bzw. 5 bis 6 Mio. Tonnen Treibhausgas-Emissionen sollen eingespart werden.

Kontakt

Initiative Energieeffizienz-Netzwerke
c/o Geschäftsstelle
Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)
Chausseestraße 128 a
10115 Berlin

E-Mail: info@effizienznetzwerke.org
Telefon: +49 (0)30 66 7777 66
www.effizienznetzwerke.org